



- *solar-architektur*
- *innovationen*
- *erfindungen*

baumanagement

markus-vonfelten@bluewin.ch

Die dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien haben die grösste Zukunft.

Das **solare** Zeitalter hat längst begonnen. Nicht nur das Wüstenstromprojekt Desertec, und die vielen offshore Windkraftanlagen in der Nordsee, sondern auch und vor allem die vielen dezentralen Dach- und Freiflächenanlagen, sowie das Projekt Solar Impulse von Bertrand Piccard zeigen, dass die Sonne gemeinsam mit den anderen erneuerbaren Energieträgern das Zeug dazu hat, diesen Globus und seine Bewohner mit Energie zu versorgen – umfassend, sauber, nachhaltig und rund um die Uhr. Jedes Projekt, das dazu beiträgt, saubere Energie zu produzieren, den Klimawandel zu stoppen und uns eine lebenswerte Zukunft sichert, ohne rauchende Schloten und ohne Atommüll und Strahlung – ist ein gutes und wichtiges Projekt.

Verständlich, dass derzeit die Blicke auf das gigantische Wüstenstromprojekt, und auf die Entwicklung des Solarflugzeuges, oder auf die grossen offshore Windparks gerichtet sind. Das darf jedoch nicht dazu führen, dass wir ein anderes, immens wichtiges Konzept der regenerativen Stromerzeugung nicht aus den Augen verlieren dürfen:

Die **dezentrale Energieversorgung**, mit **Wind-, Solar-, Bioenergie, Wasserkraft und Geothermie**, die können ihr riesiges Potenzial nur dann voll entfalten, wenn die entsprechenden Anlagen die Energie **dezentral** erzeugen, also in kleineren, vernetzten und breit über die Regionen der Erde gestreuten Einheiten. Strom aus dezentralen Wind-, Solar- oder Bioenergieanlagen ist der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft. Er ist nicht nur sauber, sondern auch sicher, preiswert und sozial verträglich.

Strom aus dezentralen Anlagen ist auch deshalb billiger, weil kein umfangreicher Netzausbau notwendig ist. Die bestehenden Netze können weitgehend genutzt werden. Bei Anlagen, die an einem zentralen Ort riesige Mengen an Energie erzeugen, sind dagegen milliardenschwere Investitionen notwendig, damit die Netze diese Mengen aufnehmen und verteilen können. Investitionen, die den Mehrertrag solcher Projekte klar übersteigen.

Nachhaltige Impulse für die regionale Wirtschaft

Strom aus dezentralen Anlagen schont nicht nur das Klima, sondern kurbelt auch die regionale Wirtschaft an. Der Strom wird vor Ort produziert und muss bis zum Verbraucher nur kurze Strecken zurücklegen. Bei einer Solaranlage auf dem Dach sogar nur wenige Meter! (kurze Strecken, kleiner Widerstand, weniger Verluste)

Werden **Wind-, Solar- oder Bioenergieanlagen** dezentral, also in den jeweiligen Region vor Ort, errichtet, bleibt auch das Geld in der Region und füllt nicht die Taschen der Grosskonzerne oder der Energiemogule im Ausland.

Dezentrale Energieanlagen bringen den Gemeinden Steuereinnahmen, mit denen sie viele sinnvolle Projekte und neue, innovative Ideen für die Region und für die Menschen anstoßen können.

Zum Beispiel: Naturpark-Thal, Solar- Flyer Station, neuer Energie-Weg.

Dezentrale Anlagen bringen Investitionen und Aufträge für die ansässige Wirtschaft, die in den Regionen viele neue Arbeitsplätze entstehen lassen.